

Allgemeine Geschäftsbedingungen

für Weiterbildungen des Verein CONEDU | Stand: 01.12.2025

Geltungsbereich

Das Institut CONEDU ist eine Einrichtung des Verein für Bildungsforschung und -medien. Die CONEDU Akademie ist als Geschäftsfeld von CONEDU schwerpunkthaft für qualitätsgesicherte Aus- und Weiterbildungsangebote zuständig und zum Zeitpunkt des Inkrafttretens nach EBQ-OÖ qualitätstestiert sowie Träger des Ö-Cert Qualitätssiegels.

Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für Bildungsangebote des Vereins CONEDU unabhängig vom Ort des Zugangs bzw. der Nutzung des Bildungsangebots und entsprechen den gegenwärtigen gesetzlichen Vorgaben.

Mit Bildungsangeboten sind auf der Website www.conedu.com oder anderen Webseiten von CONEDU veröffentlichten Online-, Präsenz-, Blended- und Hybrid-Angebote zusammengefasst, die kostenfrei oder kostenpflichtig angeboten werden, sei es im ausgeschriebenen Programm oder auf Anfrage von Auftraggebern („Training-on-demand“).

Mit der Anmeldung zu einem Bildungsangebot werden die gegenständlichen AGB Bestandteil des Vertrages zwischen dem/der Veranstaltungsteilnehmer/in bzw. dem/der Auftraggeber/in und CONEDU. Durch Nutzung des Angebots anerkennt der Nutzer/die Nutzerin die AGB vollumfänglich.

Sofern nichts Anderes vereinbart wurde, widerspricht CONEDU hiermit ausdrücklich der Anwendung allfälliger AGB der Veranstaltungsteilnehmer/in/nen bzw. der Auftraggeber/in/nen.

Anmeldung zu den Bildungsangeboten

Die Anmeldung zu ausgeschriebenen Programmangeboten erfolgt in digitaler Form, und zwar wie bei der jeweiligen Veranstaltungsausschreibung angegeben (Online-Formular, E-Mail etc.). Die Anmeldung ist auch für den Erhalt einer Teilnahmebestätigung erforderlich. Anzugeben sind hierbei mindestens Vor- und Nachname sowie eine gültige E-Mail-Adresse (Änderungen an diesen Daten sind vor Ausstellung der Bestätigung bekanntzugeben).

Sofern die Teilnahme bestätigt oder ein Zertifikat ausgestellt wird, ist eine nachweisliche persönliche Teilnahme bei 75% der Veranstaltung erforderlich, wobei dieser Anteil je nach Zielsetzung auch höher sein kann und dann Ausschreibung und Teilnahmebedingungen zu entnehmen ist.

Sind Dritte in das Zustandekommen und die Finanzierung des Angebots involviert (öffentliche Förderung oder Training-on-demand) sind gegebenenfalls weitere Daten zu erheben und vom Veranstalter auch aufzubewahren (siehe dazu Datenschutzbestimmungen weiter unten sowie die jeweilige Ausschreibung).

Bei Kooperationsveranstaltungen mit anderen Anbietern können abweichende Anmeldebedingungen gelten. Diese werden im Einzelfall gesondert geregelt, wie z.B. im Rahmen von Onlinekursen mit unserem Partner Technische Universität Graz, <https://imoox.at>.

Bei beauftragten Bildungsangeboten (Training-on-demand, massgeschneiderte Weiterbildung) erfolgt – sofern nicht anders vereinbart – keine Einzelanmeldung. Werden Teilnahmebestätigungen benötigt, so sind die zur Ausstellung erforderlichen Daten vom Auftraggeber bereitzustellen.

Zahlungsbedingungen

Bei kostenpflichtig buchbaren Angeboten ist das Honorar entsprechend der Ausschreibung bzw. der ausgestellten Rechnung fällig. Die Rechnungslegung erfolgt elektronisch und ggf. über Zahlungsdienstleister. Auftraggeber verpflichten sich, rechtzeitig vor Rechnungslegung alle relevanten Informationen zu übermitteln, welche spezifische Verwaltungsabläufe ihrer Organisation betreffen.

Ist ein Bildungsangebot für die Teilnehmenden kostenlos, so wird es in der Regel aus Förderungen finanziert. Hier werden mit den Fördergebern jeweils eigene Zahlungsbedingungen vereinbart, die AGB gelangen daher in diesem Punkt nicht zur Anwendung.

Leistungen

Termine und Dauer der Veranstaltung, der jeweilige Inhalt und die jeweils intendierten Lernergebnisse sind der entsprechenden Ankündigung der Veranstaltung zu entnehmen.

Lernunterlagen werden den Teilnehmenden zur persönlichen Verwendung während und nach der Veranstaltung zur Verfügung gestellt, wobei alle weiteren Rechte vorbehalten sind. Ausgenommen hiervon sind als OER („open educational resources“) lizenzierte Bildungsressourcen, die der Lizenz gemäß genutzt werden dürfen.

Bei synchronen Formaten werden Teilnahmebestätigungen bzw. Abschlusszertifikate nur im Fall von mindestens 75% Anwesenheit und entsprechend der Anforderungen ausgestellt, die jeweils der Ausschreibung und den Teilnahmebedingungen zu entnehmen sind.

CONEDU behält sich begründete Änderungen bei Programm, Termin, Ort sowie den Durchführenden vor und wird im zutreffenden Fall unmittelbar darüber informieren. Zumutbare Änderungen begründen kein Rücktrittsrecht oder sonst wie geartete Ansprüche der Angemeldeten, Teilnehmenden oder Auftraggeber. Bei Online-Angeboten können technische Gebrechen auch auf Seiten des Veranstalters auftreten, in dem Fall wird sich CONEDU um eine angemessene Ersatzleistung bemühen.

Widerrufsrecht

Die Teilnahme an offenen und kostenlosen Bildungsangeboten ist jederzeit widerrufbar und bedarf keiner gesonderten Aktivität zur Abmeldung, wiewohl eine solche Abmeldung die Planung unterstützt.

Für kostenpflichtig buchbare Angebote gilt das Recht, binnen 14 Tagen ab dem Tag der Anmeldung/Buchung ohne Angabe von Gründen die Teilnahme/den Abruf der Leistung zu widerrufen. Um das Widerrufsrecht auszuüben, muss eine eindeutige schriftliche Erklärung (E-Mail, Brief oder Fax) über den Widerruf bei CONEDU eingehen. Sollten bereits Leistungen in Anspruch genommen worden sein, werden diese anteilig in Rechnung gestellt.

Stornierungen

Im Gegensatz zum Widerruf regeln die Stornobedingungen den Rücktritt von einem Vertrag, für den ein Entgelt vereinbart wurde, und bei dem die Widerrufsfrist bereits abgelaufen ist.

Kostenpflichtig buchbare Bildungsangebote können nach Ablauf der Widerrufsfrist bis maximal 2 Monate vor Beginn der Veranstaltung kostenfrei storniert werden. Danach wird ein Viertel der Gebühr fällig. Ein Monat vor Beginn kommen 50% und innerhalb der letzten Woche vor der Durchführung 100% der Gebühr zur Verrechnung.

Haftung

CONEDU erstellt alle in Publikationen, auf Internetseiten und in Lernmedien bereitgestellten Informationen nach bestem Wissen und Gewissen. Es wird jedoch keine Haftung für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen übernommen, soweit dem Verein CONEDU nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit angelastet werden können.

Im Übrigen ist jede Haftung von CONEDU ausgeschlossen, die über die zwingenden Bestimmungen des gesetzlichen Schadenersatzrechts hinausgeht.

Datenschutzbestimmungen

Mit der Anmeldung zu einer Veranstaltung oder Buchung einer sonstigen Dienstleistung von CONEDU wird das Einverständnis zur automationsunterstützten Datenverarbeitung erteilt (Name, E-Mail, Adresse, fallweise User, Digitale IDs oder Kontodaten). Die Daten dienen zur Vertragserrichtung, zur internen Kommunikation, zur ordnungsgemäßen Durchführung eines Bildungsangebots, zur qualitätsgesicherten Durchführung, zur Kommunikation mit TeilnehmerInnen und KundInnen sowie zur Verrechnung.

Der Grundsatz der Angemessenheit der Datenverarbeitung gilt auch für geförderte, beauftragte oder mit Partnern auf deren technischer Plattform durchgeführte Bildungsangebote.

Die Erhebung zusätzlicher Daten kann aufgrund der Förder- u. Aufbewahrungsbestimmungen einzelner Fördergeber erforderlich werden und wird im Einzelfall geregelt.

Eine Weitergabe an Kooperationspartner erfolgt im Falle, dass die Durchführung des Bildungsangebots es verlangt. Hierzu werden Vereinbarungen über eine Auftragsverarbeitung abgeschlossen. Darüber hinaus erfolgt keine Weitergabe von Daten an Dritte.

Aufzeichnungen aus Online-Veranstaltungen werden nur nach vorheriger Information aller Teilnehmenden durchgeführt und veröffentlicht.

TeilnehmerInnen von Bildungsangeboten haben das Recht auf Auskunft über ihre personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung oder eines Widerspruchsrechts gegen die Verarbeitung sowie des Rechts auf Datenübertragbarkeit. Ebenso haben sie das Recht der Beschwerde bei der Datenschutzbehörde (<https://www.dsbs.gv.at>).

Anzuwendendes Recht und Gerichtsstand

Sämtliche Verträge, die zwischen CONEDU und den Teilnehmern/Teilnehmerinnen bzw. Auftraggebern/Auftraggeberinnen zustande kommen, unterliegen dem österreichischen Recht. Der Gerichtsstand für Streitigkeiten, welche sich aus diesem Vertragsverhältnis ergeben, ist das sachlich in Betracht kommende Gericht am Sitz des Vereins CONEDU in 8020 Graz.

F.d.R.d.A.:

Mag. Wilfried Frei